

Lesestadt Reykjavík

Von Auður Rán Þorgeirsdóttir und Kristín Viðarsdóttir



▶ Die Bücher kommen zu den Kindern – und das kommt bestens an!

FOTOS: STADTBIBLIOTHEK REYKJAVÍK

In Islands Hauptstadt befindet sich die größte Öffentliche Bibliothek des Landes. Die nunmehrige UNESCO-Literaturstadt Reykjavík kennt ihre Prioritäten: Die vielfältigen Aktivitäten der Bibliothek waren von Kürzungen nach der Krise kaum betroffen. Eine Auswahl – Angebote für Kinder und Jugendliche, neue interkulturelle Projekte und literarische Stadtpaziergänge – soll hier vorgestellt werden.

Die Stadtbibliothek Reykjavík ist mit einer Hauptbibliothek, fünf Zweigstellen, einem Buchmobil und einem Geschichtenbus die größte Öffentliche Bibliothek in Island. Sie wird gut genutzt: 700.000 Personen besuchten die Bibliothek 2009, die Anzahl der Gesamtentlehnungen erreichte fast 1,2 Millionen.

Nachdem die Stadt Reykjavík die Bibliotheksdienste als Teil ihrer grundlegenden Services für die Einwohnerinnen und Einwohner betrachtet, hat sich die aktuelle ökonomische Situation bislang nicht in einschneidenden Kürzungen ausgewirkt. Die Stadtbibliothek zählt zu jenen Institutionen, die die geringsten Kürzungen hinnehmen mussten. Services wie Bibliotheksbesuche von Schulen, Vorlesestunden, Literaturwanderungen, Poetry-Slams, Websites, interkulturelle Services und andere Veranstaltungen in der Bibliothek waren nicht betroffen.

Mobile Bücher für Kinder

Die Jugendprogramme der Stadtbibliothek Reykjavík sind besonders effektiv: Ein Geschichtenbus besucht Kindergärten und führt die jüngste Generation von Leserinnen und Lesern in die wunderbare Welt der Bücher ein. Die Kinder steigen in den Bus und hören dort Geschichten – und das Angebot hat sich seit seiner Einführung im Jahr 2008 als besonders beliebt erwiesen. Der Bus ist mit Bildern eines bekannten Künstlers ausgestattet und so gestaltet, dass Kinder eine ebenso gemütliche wie abenteuerliche Sitzung mit den Geschichtenerzählern verbringen können. Für die Zukunft ist geplant, während der Sommermonate Märchen und Sagen auf Englisch für Kinder aus dem Ausland, die auf Besuch in der Stadt sind, anzubieten.

Die Bibliothek verleiht auch Bücherkisten an Kindergärten, um Eltern zu motivieren, Bücher mit nach Hause zu nehmen und ihren Kindern vorzulesen. Ähnliche Bücherboxen zu spezifischen Themen wurden auch für Schulen der Primar- und Sekundarstufe vorbereitet.

Das Buchmobil der Bibliothek, ein geräumiger Bus, hält pro Woche an 40 verschiedenen Plätzen in der Stadt. Das Buchmobil ist besonders für jene Kinder von Bedeutung, die nicht in Gehweite einer

Bibliothek wohnen – auf diese Weise bekommen sie die Möglichkeit, selbstständig Bücher zu entleihen.

Die Bibliothek nimmt weiters an dem internationalen Kinderliteraturfestival in Reykjavík teil und arbeitet mit verschiedenen Gruppen, die sich mit Literatur und Kultur für Kinder beschäftigen, zusammen.



► Gemeinsame Kunstprojekte sind Teil des interkulturellen „Story Circle“ für Frauen

Seit mehreren Jahren betreibt die Bibliothek in den Sommermonaten Schreibwerkstätten für Kinder, die sich mittlerweile sehr bewährt haben. Die Kinder bekommen die Möglichkeit, mit AutorInnen, KünstlerInnen und auch BibliothekarInnen zusammenzuarbeiten, die Ergebnisse werden den Eltern und anderen Gästen zum Abschluss in Form einer Kinderlesung präsentiert. Der Workshop ist kostenlos – wie alle Veranstaltungen, die von der Bibliothek angeboten werden.

Interkultur auf Isländisch

In den letzten Jahren hat die Stadtbibliothek Reykjavík systematisch ihre Services für Migrantinnen und Migranten ausgebaut. Ein interkulturelles Projekt ist der „Story Circle“, ein Geschichtenkreis für Frauen in Kooperation mit W.O.M.E.N. – Women of Multicultural Ethnicity Network. Die Frauen, die teils isländischer Herkunft sind, teils Migrationshintergrund aufweisen, treffen sich einmal im Monat, tauschen Geschichten aus und arbeiten gemeinsam an künstlerischen Projekten. Die Frauen erzählen von ihrem kulturellen Hintergrund und unterstützen einander – und obwohl das Projekt erst ein gutes Jahr lang läuft, hat es seine Bedeutung bereits bewiesen. Ein

Ziel des Projekts ist es, Geschichten von Frauen zu sammeln und für den Druck vorzubereiten, nachdem Literatur von Migrantinnen und Migranten bislang ein kaum bekanntes Genre in Island ist. Der Geschichtenkreis stellt für Frauen anderer Herkunft eine Möglichkeit dar, ihr Isländisch zu üben und von ihren isländischen Schwestern mehr über Kultur, Literatur und Traditionen des Landes zu lernen.

„Gay Walk“ und „Pub Crawl“

Für Literaturinteressierte bietet die Stadtbibliothek Reykjavík seit einigen Jahren geführte Literaturspaziergänge an. Seit dem ersten Spaziergang, an dem 100 Personen teilnahmen, sind sie äußerst beliebt. Die Bibliothek hat Wanderungen zu unterschiedlichen Themen im Angebot: „Poems in the Garden“ führt die TeilnehmerInnen rund um den alten Friedhof in der Innenstadt von Reykjavík, um den dort ruhenden Dichterinnen und Dichtern einen Besuch abzustatten; der „Gay Walk“ konzentriert sich auf die queere Literaturgeschichte der Stadt, und der „Pub Crawl“ umfasst Abstecher in diverse Cafés und Bars, die gern von AutorInnen ebenso wie von fiktionalen Charakteren bevölkert werden. Bei der Organisation dieser Touren arbeitet die Bibliothek mit Verlagen, Buchhandlungen, Cafés und anderen lokalen Geschäften zusammen; oft sind Autorinnen und Autoren vor Ort. Anfangs waren die Spaziergänge auf das Stadtzentrum begrenzt, mittlerweile fanden Wanderungen durch benachbarte Viertel statt und die Bibliothek hat sogar einen Literatur-Tourbus organisiert, um auch die Umgebung zu erschließen. Für BesucherInnen von auswärts werden die Touren auf Englisch angeboten. Derzeit wird, im Rahmen der Ernennung Reykjavíks zur UNESCO-Literaturstadt daran gearbeitet, einige dieser Spaziergänge für den Download auf Handy, MP3-Player oder iPod digital verfügbar zu machen – mit diesen Möglichkeiten können auch internationale Gäste die Literaturstadt Reykjavík erkunden.

Link

► Weitere Informationen über die Stadtbibliothek Reykjavík und ihre Services finden Sie auf der Website:

www.borgarbokasafn.is



► **Auður Rán Þorgeirsdóttir** und **Kristín Viðarsdóttir** von der Kultur- und Tourismusabteilung der Stadt Reykjavík sind ProjektleiterInnen der UNESCO-Literaturstadt Reykjavík. Der hier abgedruckte Text ist ein Auszug aus der Einreichung.